

Ein Kollege hat Disziplinprobleme

Beitrag von „VanderWolke“ vom 30. Mai 2005 20:52

@ Britta,

schon gut, schreibe jetzt auch klein:

was aber wollt ihr denn solchen Kollegen raten?

-Durchhalten bis zum Zusammenbruch

-Disziplinierungsmaßnahmen für die Kinder

-Eltern sollen zu Hause auf ihre Kinder einwirken

Offensichtlich geht es hier doch um eine Person, die es aufgrund ihrer Persönlichkeit nicht schafft die SchülerInnen auf irgendeine Art zu erreichen.

Dies gepaart mit einer Unstrukturiertheit, ergibt für mich nun mal die einzige Schlussfolgerung: Beruf verfehlt!

Da werfe ich mich doch lieber „schreiend“ und schützend vor die Kinder und SchülerInnen (auch wenn Wolkenstein anschließend den Beitrag löscht)!

Bei einer solchen Negativ-Wirkung auf SchülerInnen, Eltern und sogar -verzeiht- Kollegen und Kolleginnen werden auch keine Kurse oder Trainingsprogramme helfen!

Entweder ändert sich entscheidend was an der Persönlichkeitsstruktur, was ich allerdings bezweifele solange sich diese Person selbst immer wieder in dieser Negativ-Rolle bewegt, oder aber Auszeit nehmen und erst einmal Persönlichkeit entwickeln.

Aber bitte nicht mit SchülerInnen!

Wer keinen „Draht“ zu Kindern, SchülerInnen, Jugendlichen hat, der wird ihn auch nicht „erlernen“ können.

Nochmals Gruß

VanderWolke